



Deutlicher Rückgang der Wanderungen

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes wurden in den ersten 9 Monaten 2020 insgesamt 37 302 über die Landesgrenze Zugezogene begrüßt, das waren 5 097 bzw. 12,0 % weniger als im Vorjahreszeitraum. 35 432 Personen verließen das Bundesland (-5 945 Personen bzw. -14,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Dennoch verzeichnete Sachsen-Anhalt weiterhin einen Wanderungsgewinn. Dieser lag im Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2020 bei 1 870 Personen, und damit um 848 Personen höher als im gleichen Zeitraum 2019.

Der Rückgang des Wanderungsvolumens war insbesondere auf eine starke Abnahme von Zu- und Fortzügen aus dem Ausland zurückzuführen. In den ersten 9 Monaten 2020 zogen 16 609 Personen aus dem Ausland nach Sachsen-Anhalt, das waren 4 184 bzw. 20,1 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Fortzüge ins Ausland verringerte sich um 3 610 Personen bzw. 21,0 % auf 13 615 Personen. Gegenüber dem Ausland verzeichnete Sachsen-Anhalt einen Wanderungsgewinn von 2 994 Personen, der gegenüber dem Vorjahreszeitraum (3 568) mutmaßlich unter anderem infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab Mitte März 2020 um 16,1 % abnahm. Größere Wanderungsgewinne gab es gegenüber Polen (464) und Rumänien (413).

Das Wanderungsvolumen mit den anderen Bundesländern verringerte sich um 913 Zuzüge (-4,2 %) und 2 335 Fortzüge (-9,7 %). Den 20 693 Zuzügen aus anderen Bundesländern standen bis Ende September diesen Jahres 21 817 Fortzüge in andere Bundesländer gegenüber. Folglich verzeichnete Sachsen-Anhalt einen Wanderungsverlust von 1 124 Personen innerhalb Deutschlands. Gegenüber 6 Bundesländern wurden mehr Zu- als Fortzüge verbucht. Wanderungsgewinne kamen aus Berlin (190 Personen), Baden-Württemberg (145), Brandenburg (110), Bayern (88), Thüringen (67) und Sachsen (11). Die größten Wanderungsverluste wurden gegenüber Nordrhein-Westfalen (-764), Mecklenburg-Vorpommern (-340) und Hamburg (-173) registriert. Weitere Wanderungsverluste ergaben sich gegenüber Niedersachsen (-153), Schleswig-Holstein (-113), Hessen (-83), Rheinland-Pfalz (-62), dem Saarland (-35) und Bremen (-12).

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Nachrichtlicher Hinweis:

Die Erfassung der Wanderungsfälle erfolgt über die Registrierung der An- und Abmeldungen in den Meldebehörden entsprechend den melderechtlichen Regelungen. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie gab es insbesondere ab Mitte März 2020 in Deutschland Maßnahmen wie Grenzschließungen, Schließungen von Einrichtungen wie Schulen und Kitas sowie Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Zum einen können sich die Pandemie und die getroffenen Maßnahmen auf das Wanderungsgeschehen innerhalb Deutschlands sowie über die Bundesgrenzen auswirken. Zum anderen können Einschränkungen im Publikumsverkehr von Meldebehörden oder verlängerte Fristen für die An- oder Abmeldung eine zeitlich verzögerte Erfassung von An- und Abmeldungen bewirkt haben. Infolgedessen werden die später gemeldeten Wanderungsfälle teilweise in der Wanderungsstatistik erst in späteren Berichtsmonaten ausgewiesen (Nachholeffekt). Dieser „Lockdown-Effekt“ auf die Wanderungsstatistik kann sich je nach regionalen Einschränkungen oder Regelungen unterscheiden.

Weitere Informationen zum Thema Bevölkerung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Wanderungen Sachsen-Anhalts nach Monaten

